

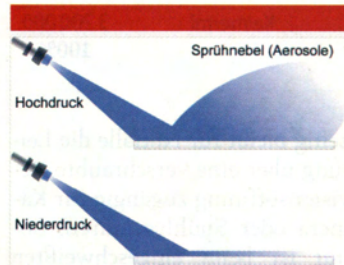
Friedrich Sailer

## Hygienische Reinigung mit Niederdruck-Schaumreinigungssysteme

Bei der Wahl eines Reinigungssystems ist es entscheidend, alle gesetzlichen Vorgaben zu berücksichtigen, insbesondere die Hygiene, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit. Als Lösung dazu präsentiert die Friedrich Sailer GmbH aus Neu-Ulm Niederdruck-Schaumreinigungssysteme. Dank der verfügbaren Funktionen Schäumen, Spülen und Desinfizieren, ist eine Systematisierung der wiederkehrenden Reinigungsabläufe möglich, die im betrieblichen Hygieneplan festgelegt werden müssen. Durch zweckmäßige Planung der Reinigung kann die hierfür erforderliche Zeit wesentlich verringert und der Grad der Hygiene verbessert werden. Soll eine Reinigung wirkungsvoll sein, müssen Aerosole, durch hohen Wasserdruck verursachte Sprühnebel, vermieden werden. Bei mit Hochdruck arbeitenden Systemen werden Aerosole zu Keimträgern, denn auch wenn es sauber aussehen mag, „schweben“ Keime im Raum umher und infizieren die gereinigten Oberflächen erneut. Aus diesem Grund arbeiten die Anlagen der von Sailer mit Niederdruck bis 25 oder bis maximal 40 bar und nicht mit Hochdruck. Der Einsatz von mit Druckluft erzeugtem Schaum gewährleistet eine konstante Dosierung und eine optimale Einwirkzeit des Reinigungsmittels. Auch die Temperatur des Reinigungswassers bleibt hierbei stabil, da keine Zerstäu-

bung eintritt. Trotz niedrigem Pumpendruck ist der Aufpralldruck (Impact) des Wasserstrahls bei Niederdrucksystemen höher als bei Hochdrucksystemen und ermöglicht so zusätzlich ein schnelleres Abspülen von Verschmutzungen.

Die Kosten für Wartung und Reparatur fallen bei Niederdruckanlagen viel geringer aus



Aerosole enthalten Keime, die bei Niederdruck-Anlagen vermieden werden.

als bei Hochdruck-Systemen. Für die Reinigungsschritte Vorspülen, Aufsprühen von Reinigungsmittel, Nachspülen, Desinfektion und Abspülen ist nur eine Maschine erforderlich. Pflege und Wartung sind auf ein absolutes Minimum reduziert, ohne auf Bedienungsfreundlichkeit oder Zuverlässigkeit zu verzichten. Durch den Einsatz der Niederdruck-Schaumreinigung kann die Gefahr von Beschädigungen u.a. an Produktionsmaschinen und elektrischen Installationen minimiert werden. Die schmutzlösende Funktion des Schaums und das schnellere Abspülen reduzieren den Zeitaufwand und damit die Lohnkosten der Reinigung, die immerhin etwa 80% der Reinigungskosten

in Lebensmittelbetrieben ausmachen. Durch den Einsatz von Schaum von hoher Qualität wird der Reinigungsmittelverbrauch auf ein Minimum gesenkt. Die Arbeitsbedingungen des Reinigungspersonals werden verbessert, da die Aerosole, die Bakterien enthalten können, reduziert werden. Der Geräuschpegel liegt bei unter 70 dB (A). „Taube“ Finger kommen nicht vor, da das auf Hand und Arm einwirkende Maß an Vibrationen bei unter 2,5 m/s<sup>2</sup> liegt. Die Schaumreinigungssysteme sind sowohl als stationäre als auch als mobile Lösungen erhältlich. Unterschieden wird zusätzlich zwischen zentralen Anlagen (zentrale Lagerung und Dosierung der Chemikalien) und dezentralen Anlagen (lokale Dosierung der Chemikalien).

Als neue effiziente Lösung

bietet die Friedrich Sailer GmbH in Zusammenarbeit mit der Firma Miele einen Spezialeinsatz für Messerkörbe für den Miele Thermo-Desinfektor an. Dieses flexible Gerät kann auch als Geschirrspüler oder zur Reinigung von Maschinenteilen und Reinigungsgeräten, die über eine entsprechende Hitzebeständigkeit verfügen, eingesetzt werden. Die Miele-Qualität in Verbindung mit dem Desinfektionspülprogramm DESIN Vario TD, das vom Robert Koch-Institut für die routinemäßige Reinigung und Desinfektion gelistet ist und der Norm von Medizinprodukten entspricht, gewährleistet eine einwandfreie Reinigung und Sterilisation gemäß der gesetzlichen Anforderungen. In dem finden bis zu 10 Messerkörbe Platz.

www.friedrich-sailer.de